

FINANZBERICHT 2022

KURZBERICHT ZUM GESCHÄFTSJAHR 2022

Die Studentische Körperschaft der Universität Basel schliesst das Jahr 2022 mit einem Überschuss in der Höhe von CHF 11'439.80 ab. Infolge nicht realisierter Ausgaben, unter anderem durch Nichtausschöpfung des Budgets für die Subventionierung studentischer Projekte, aber auch durch Generierung zusätzlicher Einnahmen, unter anderem durch Kooperationen und Partnerschaften, konnte der budgetierte Verlust abgewendet und in ein positives Ergebnis umgewandelt werden. Somit kann die skuba trotz hoher Kosten im Bereich des Aufbaus des Merchandiseangebots das Jahr 2022 gefestigt abschliessen und ist weiterhin finanziell solid aufgestellt.

Das Kulturlokal Verso, welches sich im Untergeschoss des Kollegienhauses befindet, wird ebenfalls von der skuba geleitet und betrieben. Nach langer, pandemiebedingter Inaktivität konnte das Verso erstmals wieder ganzjährig betrieben werden. Der Jahresverlust beträgt CHF 4'124.38 und ist primär darauf zurückzuführen, dass sich der Betrieb sowohl in personeller als auch operativer Hinsicht erstmals wieder in der studentischen Kulturszene etablieren muss.

Der vorliegende Finanzbericht gibt Einblick in die operativen Vorgänge innerhalb der skuba und die erfolgten Investitionen und generierten Einnahmen. Alle Kostenstellen werden bei der Universität Basel geführt und fliessen somit auch in die Universitätsrechnung mit ein.

FINANZBERICHT DER SKUBA

JAHRESRECHNUNG 2022				
		2022		2021
FINANZIERUNG				
Mitgliederbeiträge	CHF	167'255.33	CHF	156'268.00
Finanzierungsbeitrag der Universität Basel	CHF	150'000.00	CHF	150'346.88
Vermietung Bandraum	CHF	7'350.00	CHF	7'650.00
Kooperationen und Partnerschaften	CHF	6'400.00	CHF	-
Umsatz Merchandise	CHF	5'623.30	CHF	-
Weitere operative Erträge	CHF	47.00	CHF	514.00
ERTRAG TOTAL	CHF	336'675.63	CHF	314'778.88
PERSONALAUFWAND				
Löhne und Honorare	CHF	151'975.35	CHF	149'539.11
ADMINISTRATION				
Allgemeine Ausgaben	CHF	395.20	CHF	475.55
Büromaterial und Druckkosten	CHF	1'057.00	CHF	2'257.75
Informatik und Kommunikation	CHF	1'227.30	CHF	4'086.42
STUDIERENDENRAT				
Unterstützung stud. Projekte (Subventionsbudget)	CHF	10'250.00	CHF	17'736.00
Subventionsrückerstattungen	CHF	-	CHF	-307.05
FACHGRUPPEN				
Direktauszahlungen an Fachgruppen	CHF	49'013.80	CHF	47'738.50
Auflösung transitorische Abgrenzungen	CHF	-	CHF	-4'648.00
SPESEN				
Reisespesen	CHF	465.90	CHF	267.75
Geschenke	CHF	344.10	CHF	321.40
Verpflegung Vorstand	CHF	300.00	CHF	383.80
Teambuilding	CHF	417.70	CHF	533.50
Verpflegung Fachgruppentreffen	CHF	793.50	CHF	-
Verpflegung Studierendenrat	CHF	1'503.60	CHF	263.10
Verso Getränkeumsatz intern	CHF	990.30	CHF	-
Merchandisebezug intern	CHF	1'720.00	CHF	-
MITGLIEDSCHAFTEN UND ZUWENDUNGEN				
VSS-UNES-USU	CHF	28'744.00	CHF	28'933.00
Unterstützung Unitheater	CHF	4'500.00	CHF	1'500.00
Rechtsberatung für Studierende	CHF	10'000.00	CHF	10'000.00
Humanitäre Hilfe	CHF	16'192.75	CHF	-
Unterstützung Studierendenkongress	CHF	-	CHF	2'000.00
Verein Stud. Wohnvermittlung WoVe	CHF	100.00	CHF	100.00
Zuwendung ans Verso	CHF	5'000.00	CHF	10'000.00

RESSORTGELDER UND OPERATIVE TÄTIGKEITEN				
Ressortgelder Inneres	CHF	380.00	CHF	313.50
Ressortgelder Äusseres	CHF	83.40	CHF	-
Ressortgelder Kultur	CHF	1'456.57	CHF	1'578.00
Ressortgelder Lehre & QS	CHF	336.45	CHF	185.75
Ressortgelder Soziales	CHF	947.25	CHF	564.15
Veranstaltungen & Öffentlichkeitsarbeit	CHF	1'686.85	CHF	11'743.60
Werbung & Merchandise	CHF	34'711.11	CHF	2'067.77
Infomarkt & Goodie-Bags	CHF	383.70	CHF	-159.60
Solifonds Einzahlungsscheine	CHF	-	CHF	2'333.76
Solifonds Wettbewerb	CHF	260.00	CHF	520.00
Periodenfremder Ertrag	CHF	-	CHF	1'894.00
AUFWAND TOTAL	CHF	325'235.83	CHF	292'221.76
ERGEBNIS	CHF	11'439.80	CHF	22'557.12

FINANZIERUNG

Die Grundfinanzierung der Studentischen Körperschaft der Universität erfolgt einerseits durch die Erhebung von Mitgliederbeiträgen, andererseits durch die finanzielle Unterstützung der Universität Basel:

- *Finanzierungsbeitrag der Universität*: CHF 150'000.- jährlich
- *skuba-Mitgliederbeiträge*: CHF 10.- pro Mitglied und Semester

Alle Studierenden sind mit Immatrikulation automatisch Mitglied der skuba. Sie können sowohl aktiv als auch passiv partizipieren und sämtliche Dienstleistungen beanspruchen. Es steht ihnen frei, sich für Sitze in Gremien und Kommissionen nominieren zu lassen und die Interessen der Kommilitoninnen und Kommilitonen zu vertreten. Die Mitgliederzahlen variieren analog zu den Studierendenzahlen (siehe *Studierendenstatistiken* unter www.unibas.ch), es kann jedoch festgehalten werden, dass die Körperschaft rund 9'00 Mitglieder repräsentiert.

Bei den Mitgliederbeiträgen ist zu berücksichtigen, dass Studierende im 1. Semester keinen finanziellen Beitrag leisten und sie den Betrag von CHF 10.- erst ab dem zweiten Semester begleichen. Die Gebühr von CHF 10.- pro Semester ist im nationalen Vergleich mit anderen Studierendenvertretungen als eher tief einzustufen.

Die ausgewiesenen *Mitgliederbeiträge* bewegen sich nach einer buchhalterischen Anpassung im vergangenen Jahr wieder auf dem zu erwartenden Niveau von rund CHF 167'000.-.

Die skuba erwirtschaftete zusätzlich Erträge durch die Vermietung des *Bandraums*. Die monatlichen Mietkosten pro Band betragen CHF 150.-, per 31.12.2022 waren 4 Bands eingemietet (Zeal&Ardor, Carvel, Volta Volta, YLP).

Neu in der Jahresrechnung sind die Positionen *Kooperationen und Partnerschaften* und *Umsatz Merchandise* zu finden. Externe Firmen, die an einer Kooperation mit der skuba interessiert sind, können unter Zahlung eines individuell vereinbarten Betrags auf ihre Dienstleistungen und Veranstaltungen hinweisen. Weiter verkauft die Körperschaft nun eigenes Merchandise, wobei vor allem die Hoodies, Tassen und Getränkeflaschen auf grossen Anklang treffen. Die Merchandiseartikel werden aber auch für Verlosungen und Sachpreise, beispielsweise im Rahmen von Veranstaltungen im Verso (Pub Quiz etc.) verwendet.

Durch den Verkauf von offiziellen Uni-Schutzmasken konnten bei den *weiteren operativen Erträgen* Einnahmen generiert werden. Der Verkauf der Schutzmasken wurde per Frühling 2022 eingestellt.

KOSTEN

PERSONALKOSTEN

Die skuba entschädigt ihre Angestellten basierend auf den jeweiligen Funktionen und operativen Verantwortungsbereichen. Die Löhne werden durch den Studierendenrat genehmigt und sind vertraglich festgelegt. Der ausgewiesene Betrag umfasst die Entschädigungen für die fünf Vorstandsmitglieder (mit einem vertraglichen Pensum von jeweils 30%), die Kommunikationsstelle (25%) und die Geschäftsführung (50%) und beinhaltet auch sämtliche Sozialbeiträge.

ADMINISTRATION

Über die *Allgemeinen Ausgaben* werden verschiedene Aufwände abgerechnet, die keiner anderen Kostenstelle zugeordnet werden können. Dazu gehören beispielsweise Entsorgungs- und Räumungskosten, Jahresgebühren der Kreditkarten, Putzmittel und in diesem Jahr auch ein Raumentlüfter, der im Merchandiselager im UG des Lernoullianums zeitweise eingesetzt wird.

Die ausgewiesenen Kosten für *Büromaterial und Druckkosten* decken die Aufwände von drei räumlich getrennten Büros: Der Vorstand ist am Petersgraben 45 im 1. UG zu finden, die Geschäftsführung an selbiger Adresse im EG (Gemeinschaftsbüro mit der Assistierendenvereinigung der Universität Basel, avuba) und die Betreiber des Verso Kulturlokals im UG des Kollegiengebäudes. Die Kosten für Toner und Papier machen nach wie vor den Hauptanteil der Kosten aus.

Die Kosten in *IT und Kommunikation* decken Anschaffungen wie SumUp-Zahlungsgeräte ab, aber auch Kosten für sämtliche Lizenzen, Hosting oder Domain-Gebühren hier abgewickelt. Rund die Hälfte der ausgewiesenen Kosten sind auf ein Supportpaket bei unserem Homepagedienstleister zurückzuführen.

STUDIERENDENRAT

Alle Mitglieder der skuba sind berechtigt, Anträge an das *Subventionsbudget* (CHF 15'000.- pro Semester) zu stellen. Damit können Einzelpersonen aber auch Fachgruppen gezielt unterstützt und gefördert werden. Der Studierendenrat unterstützte insgesamt 7 Projekte mit Beiträgen zwischen CHF 550.- und CHF 2'500.-.

FACHGRUPPEN

Alle Studierenden werden mit Immatrikulation automatisch Mitglied der skuba und somit auch Teil der jeweiligen Fachgruppe (Studiengang) bzw. Fachgruppen (Studienfächer).

Die skuba bezahlt allen Fachgruppen eine finanzielle Unterstützung von 2.50 pro Semester (Studiengänge) respektive CHF 1.25 (pro Studienfach, insgesamt also ebenfalls CHF 2.50). Dies gilt nur für Bachelor- bzw. Masterstudierende; Doktorierende sind in administrativer als auch finanzieller Hinsicht der Assistierendenvereinigung avuba angegliedert.

Über die Beiträge können die Fachgruppen unter Berücksichtigung der Reglemente frei verfügen. Es steht ihnen auch frei, Drittmittel zu erwerben und diese für ihre Tätigkeiten einzusetzen. Aufgrund des seit Jahren praktizierten Vorgehens, sämtliche Mitglieder bei der Berechnung der FG-Beiträge zu berücksichtigen, beträgt der Zuschuss an die Fachgruppen anstelle der reglementarisch vorgesehenen CHF 2.50 pro Person effektiv rund CHF 2.90 (Einnahmen durch Studierende: CHF 167'255.-, Ausschüttung an Fachgruppen: 49'014.-).

Für den Kontakt zu den Fachgruppen, die Einforderung der Jahresbuchhaltung und die Berechnungen und Auszahlungen der Beträge ist das Ressort Inneres zuständig. Die Geschäftsführung unterstützt das Ressort in sämtlichen Prozessen und stellt sicher, dass die Überweisung fristgerecht erfolgen.

SPESEN

Die *Reisespesen* umfassen Reisekosten an die Sitzungen, die Retraite und die Delegiertenversammlungen des VSS-UNES-UNU.

Die Kosten für *Geschenke* beinhalten Präsente für Besucherinnen und Besucher, langjährige SR- bzw. Präsidiumsmitglieder, aber auch für abtretende Vorstandsmitglieder.

Die Kosten *Verpflegung des Vorstands* stehen dem Vorstand frei zur Verfügung. Sie wurden in diesem Jahr für das Jahresessen in einer Pizzeria verwendet.

Der Block *Teambuilding* wurde für einen Ausflug des Vorstands verwendet.

Beide *Fachgruppentreffen* konnten regulär durchgeführt werden, das Ressort Inneres kümmerte sich um die Verpflegung und den Aperó. In der Regel werden Sandwiches, kleinere Häppchen und Getränke offeriert.

Das Budget für den *Studierendenrat* wurde für kalte Snacks, Getränke, aber auch das Jahresessen im Restaurant ZaZaa verwendet.

Bei den Ausgaben *Verso Getränkeumsatz intern* handelt es sich um Getränkebezüge von SR-Mitgliedern, auf die sie gemäss Reglement jeweils Anrecht haben.

Der *Merchandisebezug intern* weist die Bezüge der SR-Mitglieder auf. Auch diese Bezüge wurden im Jahr 2022 reglementarisch festgelegt.

MITGLIEDSCHAFTEN UND ZUWENDUNGEN

Die Kosten der Mitgliedschaften basieren entweder auf Berechnungen der Verbände und Vereine (WoVe, VSS-UNES-USU) oder aber auf Leistungsverträgen zwischen der skuba und den Organisationen (Unitheater, Rechtsberatung).

Die skuba unterstützt nach wie vor die *Rechtsberatung für Studierende*, welche Teil eines Seminars an der Juristischen Fakultät ist (im Vorlesungsverzeichnis zu finden unter dem Titel „skuba-Clinic: Rechtsberatung für Studierende“) und von allen skuba Mitgliedern in Anspruch genommen werden kann. Pro Semester nehmen rund 20-30 Studierende den Dienst in Anspruch. Seit 2016 beteiligt sich auch die Assistierendenvereinigung der Universität Basel (avuba) an den Kosten des Seminars.

Aufgrund einer Nachzahlung an das *Unitheater* wurde das Budget um CHF 1'500.- überzogen. Damit gleichen sich die mit dem Vorjahresabschluss verringerten Kosten wieder aus.

Basierend auf einem Ratsbeschluss wurde im Jahr 2022 eine neue Position für *humanitäre Hilfe* eingerichtet, welche dem Vorstand die Möglichkeit gibt, rasch und unkompliziert auf aktuelle Geschehnisse zu reagieren und Gelder zu spreche. Die ausgewiesenen Kosten decken eine Zuwendung an den Offenen Hörsaal, an das Projekt Housing for resettled Ukrainian students und für eine medizinische Hilfsgüterlieferung in die Ukraine ab.

Zur Unterstützung des operativen Betriebs wurden CHF 5'000.- an die Kostenstelle 3ZX1237 / Verso überwiesen. Dieser Zuschuss wird seit vielen Jahren gewährt und stellt eine gewisse Basisversorgung sicher.

RESSORTGELDER UND OPERATIVE TÄTIGKEITEN

Die Vorstandsmitglieder verfügen über eigene finanzielle Mittel, die sie im Rahmen ihrer Projekte einsetzen können. Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass viele Budgetposten des Gesamtbudgets diversen Organen zur Verfügung stehen, so z.B. das Werbe- oder Veranstaltungsbudget. Die Verwendung der Ressortgelder repräsentiert somit nur ein kleiner Teil der geleisteten Arbeit. Für den Gesamtüberblick der initiierten und umgesetzten Projekte sei auf den Jahresbericht des Vorstands verwiesen.

Sowohl das *Ressorts Inneres* als auch das *Ressort Äusseres* kauften kleinere Geschenke für interne Stellen zum Dank der guten Zusammenarbeit. Das *Ressort Kultur* organisierte einzelne Veranstaltungen im Verso und glich ausgewählte Kosten aus (vergleichbar mit der Organisation für Externe). Über das *Ressort Lehre & QS* wurden Verpflegungskosten für die Teilnehmenden am Clean-Up Day abgerechnet. Das *Ressort Soziales* finanzierte eine Jahresmitgliedschaftsgebühr für „FemWiss Schweiz“, einzelne Events im Verso, aber auch Angebote während des Mental Health Month. Das Budget für *Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit* wurde ebenfalls für einzelne Veranstaltungen verwendet, aber auch für das Kaffeeangebot im Lernoullianum und ähnliche Projekte. Der mit Abstand grösste Kostenblock umfasst alle Ausgaben im Zusammenhang mit dem Aufbau des *Merchandiseangebots*. Die Anfangsinvestitionen in den Bezug der Hoodies, T-Shirts, Tassen, Taschen und weiteren Artikeln, aber auch die Kosten für die Erstellung und Anpassungen des Designs verursachten hohe Kosten. Für das Jahr 2023 sind keine weiteren Merchandisebezüge geplant.

Die Verteilung der Goodie Bags als auch die Solifondsverlosung sind wiederkehrende Ausgaben, die einerseits durch Personal-, andererseits durch Sachkosten generiert wurden.

JAHRESRECHNUNG VERSO 2022		
ERTRAG		
Veranstaltungen intern	CHF	53'420.15
Veranstaltungen extern	CHF	72'096.20
GESAMTERTRAG	CHF	125'516.35
AUFWAND		
Personalkosten		
Lohnaufwand	CHF	69'754.60
Veranstaltungen		
Promotionsaufwand	CHF	673.70
Barbetrieb		
Wareneinkauf	CHF	47'324.22
Technik		
Licht / Sound / EDV	CHF	3'691.40
Mobiliar	CHF	2'990.80
Sonstiger Betriebsaufwand		
Material / Allgemeine Kosten	CHF	2'267.60
Reparatur und Wartung	CHF	272.20
Technik und Ersatzinvestitionen	CHF	1'569.35
Verpflegung	CHF	537.85
Suisagebühren	CHF	1'464.10
Mwst.-Belastung	CHF	4'094.91
GESAMTAUFWAND	CHF	134'640.73
OPERATIVER ERFOLG	CHF	-9'124.38
Nichtbetrieblicher Ertrag		
Zuwendung der skuba	CHF	5'000.00
BETRIEBSERFOLG	Fr.	-4'124.38

VERSO JAHRESRECHNUNG

Nachdem das Verso Kulturlokal während des ganzen Jahres 2021 pandemiebedingt geschlossen blieb, konnte im Jahr 2022 der Betrieb durchgehend aufrechterhalten bleiben. Unter der neuen Betriebsleitung mussten sowohl strategische als auch operative Planungen erarbeitet und die Entscheide in der Praxis umgesetzt werden. Die Wiederinbetriebnahme generierte somit zusätzlich Kosten, die bei einem durchgehenden Betrieb in dieser Form nicht angefallen wären. Dies ist bei der Betrachtung des Verlusts in der Höhe von CHF 4'124.- zu berücksichtigen.

ERTRÄGE

Die erwirtschafteten Erträge beziehen sich auf die durchgeführten Veranstaltungen. Das musikalische und kulturelle Angebot deckt verschiedene Stile ab und spricht somit unterschiedlichste Anspruchsgruppen an.

Bei den Veranstaltungen wird unterschieden zwischen eigenen, vom Leitungsteam durchgeführten Veranstaltungen (=intern), und solchen, die von Externen an das Leitungsteam herangetragen werden (=extern). Fachgruppen oder Studierende, die eine Veranstaltung durchführen möchten, werden somit zu den Externen gezählt, da sie nicht Teil der Planung der skuba sind. Diese Unterscheidung hilft bei der Betrachtung der angefallenen Einnahmen.

AUFWAND

Die *Personalkosten* umfassen die Ausgaben für das Leitungsteam, aber auch für die Barangestellten, den Sicherheitsdienst, und auf Honorarbasis arbeitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Position *Promotionsaufwand* zeigt die entstandenen Werbekosten, hauptsächlich online oder in der Form von Flyern und Plakaten.

Die Position *Wareneinkauf* weist die Nettoeinkaufskosten (inkl. MwSt.) der Getränke und des Getränkezubehörs als auch des Verbrauchsmaterials als.

Die Kosten im Bereich *Technik* sind hauptsächlich für die Neuanschaffung eines CDJ's, aber auch für weitere Beschaffungen wie eines Schallmessgeräts oder eines Beamers angefallen.

Beim *Mobiliar* wurden Vorhänge gekauft und installiert, welche die variable Raumaufteilung ermöglichen. Dies ist insbesondere bei kleineren Veranstaltungen sehr hilfreich.

Die *Allgemeinen Kosten* beinhalten u.a. den Kauf von Kleinmaterial (z.B. Drucker, Reinigungsmaterial, Fluchtwegschild etc.), aber auch die Jahresgebühr der Kreditkarte.

Die *SUISA Urheberrechtsgebühren* fallen jährlich an und sind abhängig von der Grösse, Art und Häufigkeit der Veranstaltungen.

VERMÖGENSÜBERSICHT

ANLAGEVERMÖGEN

Die Universität Basel stellt der skuba die gesamte Infrastruktur (Räume, Möbel) und einen Teil der Betriebsmittel (z.B. Netzwerk) kostenlos zur Verfügung. Neben den zwei Büroräumlichkeiten können auch Lagerräumlichkeiten, eine Küche und ein Sitzungszimmer genutzt werden. Letztere stehen den Studierenden ebenfalls frei zur Verfügung.

Analog der Rechnungslegung der Universität inventarisiert auch die skuba ihre Anschaffungen erst ab einem Beschaffungswert von CHF 10'000.-. Dies führt dazu, dass derzeit keine Anlagevermögen auszuweisen sind, sondern alle bestehenden Anschaffungen zu den stillen Reserven gezählt werden. Darunter fallen auch die Vermögenswerte im Verso und die Merchandiseartikel.

UMLAUFVERMÖGEN

Das effektiv auszuweisende Vermögen der skuba beschränkt sich auf die gebildeten Reserven der vergangenen Jahre. Über diese Beträge kann der Studierendenrat jederzeit verfügen.

BEZEICHNUNG / KOSTENSTELLE	SALDO
Barkasse ZX9101	CHF 4'437.-
Reserve aus Überschuss 2015: 3ZX1363	CHF 24'797.-
Reserve aus Überschuss 2016: 3ZX1371	CHF 8'407.-
Reserve aus Überschuss 2018: 3ZX1386	CHF 11'916.-
Reserve aus Überschuss 2019: 3ZX1399	CHF 30'624.-
Reserve aus Überschuss 2020: 3ZX1411	CHF 77'669.-
Reserve aus Überschuss 2021: 3ZX1416	CHF 22'557.-
Vortrag Jahresgewinn 2022	CHF 11'440.-
VERMÖGEN PER 31.12.2022	CHF 191'847.-

Gemäss Finanzreglement sind Mindestreserven in der Höhe von CHF 50'000.- zur Deckung unvorhergesehener Kosten zu halten. Aufgrund der Haftung für angegliederte Organe (Verso, Fachgruppen) sind die hierbei ausgewiesenen Reserven angemessen und sollten nicht in signifikantem Masse reduziert werden.

Das Auftragskonto 3ZX1237 (Verso) wird als separate Buchhaltung geführt, da dieses Konto am Ende des Jahres nicht abgeschlossen wird. Der ausgewiesene Saldo per 31.12. des Jahres ist –im Gegensatz zu den oben aufgeführten Konten– nur eine Momentaufnahme. Ein allfälliger Jahresgewinn der Verso Kostenstelle fliesst somit nicht in die Reserven der skuba Buchhaltung, sondern bleibt auf dem Konto 3ZX1237 bestehen und wird für die Begleichung aller anfallenden Kosten verwendet. Selbstverständlich muss der entsprechende Saldo bei der Gesamtbetrachtung des Vermögens zur Kenntnis genommen werden.

Die Verso Kostenstelle verfügt per 31.12.2022 über folgenden Saldo:

AUFTRAG	SALDO	BEZEICHNUNG
3ZX1237	CHF 30'892.-	Kulturlokal Verso

AUSBLICK

Die Studentische Körperschaft der Universität Basel blickt auf ein aktives Jahr 2022 zurück. Der Studierendenrat, die Fachgruppen und der Vorstand setzten sich in verschiedenen Themen- und Fachbereichen für die Anliegen der Studierenden ein und setzten entsprechende Schwerpunkte. Die Fortführung bestehender als auch die Initiierung neuer Projekte, aber insbesondere auch die Umsetzung aller reglementarisch vorgegebenen Aufgaben waren weiterhin zentrale Anliegen der Körperschaft. Eine Übersicht dieser Tätigkeiten kann dem separaten Jahresbericht der skuba entnommen werden. Zur Sicherstellung des operativen Betriebs ist die Geschäftsführung damit beauftragt die finanziellen Mittel zu verwalten, die Buchhaltung zu führen und die Kosten gemäss Budgetbeschluss zuzuweisen.

Wie in den Vorjahren erarbeitete die skuba auch im Jahr 2022 einen leichten finanziellen Überschuss, der den Reserven zugewiesen wurde. Die skuba ist in ihrem Zwecke nicht gewinnorientiert, muss aber zur Sicherstellung ihrer Tätigkeiten die ihr zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel zielgerichtet einsetzen. Durch die Nichtausschöpfung einzelner budgetierter Kosten können Jahresgewinne resultieren, die für weitere Projekte im hochschulpolitischen bzw. studentischen Bereich zur Verfügung stehen.

Die skuba wird den eingeschlagenen Weg fortsetzen und sich auf allen Ebenen (hochschulpolitisch, kulturell, sozial) engagieren und den Studierenden die erforderliche Unterstützung bieten. Es ist damit zu rechnen, dass die ausgewiesenen Zahlen des vorliegenden Berichts auch im Geschäftsjahr 2023 keine signifikanten Veränderungen erfahren und erneut auf ein ausgeglichener Abschluss vorgelegt werden kann.